



# GO – Intuitive Benutzerführung

Nur EDV-Systeme, die offen sind für Integration und ausgelegt für die modernen Strukturen in heterogenen Netzen, sind den geänderten Anforderungen in unserer Wirtschaft gewachsen. Damit die Informationen auch wirklich unternehmensweit genutzt werden können, kommt einer einheitlichen Windows-Benutzerführung immer größere Bedeutung zu.

Wenn man die Anforderung an die Integrierbarkeit von Software ernst nimmt, dann muß man davon ausgehen, daß heute neue Programme in eine bestehende EDV-Umwelt integriert werden müssen. Damit die neue Software mit der bestehenden Software simultan funktioniert, ist ein modulares Design und eine hohe Synchronisationsmöglichkeit vorzusehen. Design-Ideen, welche noch vor Jahren in den Bereich realitätsfremder Forderungen gelegt wurden, werden heute von den modernen Betriebssystemen und Hardware-Eigenschaften zur verfügbaren Realität. Verteilte Ressourcen und Multiprozessor-Architektur erlauben integriertes Informationsmanagement in akzeptabler Geschwindigkeit. CAD400open, basierend auf dem 4GL-Werkzeug GO, ist die richtungsweisende Antwort aus der Softwarefactory von HAN DATAPORT. GO ist als eigener Prozeß konzipiert und ist in der Lage, die Eingabe für unterschiedlichste Programme zu übernehmen und steuert die Synchronisation zwischen

diesen. Die Konzeption unterstützt die unterschiedlichen Eingabemöglichkeiten. Die Benutzung von Tastatur, Maus mit Bildschirmenü sowie Grafiktablett kann getrennt oder simultan erfolgen. Einen weiteren Vorteil stellt die parallele Benutzung von OSF/Motif-Menüs und Temp Windows mit Vektorgrafik dar. Mit GO ist eine einheitliche Benutzerführung für technische Applikationen, wie CAD/CAM oder Berechnungsprogramme, Koordinationsaufgaben wie im Facilities Management oder Datenbankbearbeitungen in der Auftragsbearbeitung Realität. GO ist für modernste EDV-Architektur gebaut. Als eigener Prozeß kann dieser unabhängig von der anzusteuernden Applikation gestartet werden. Es ist somit möglich, daß GO auf dem Desktop läuft und die Applikation am HOST über Netzwerk angesteuert wird. Ein besonderer Vorteil von GO liegt darin, daß dieses multiprozessorfähige Werkzeug als eigener Prozeß läuft und nicht zu jeder Applikation gelinkt werden muß, wodurch die Gesamtbelastung des Systems extrem verringert wird. Die hohe Flexibilität von GO zeigt sich in der grafischen Benutzerführung für CAD400open.

Ziel der GO-Benutzerführung in CAD400open: „Nur einen Mausklick entfernt!“ Nur die bestehenden Funktionen von CAD400 in eine Motif-Umgebung zu bringen, wäre ein leichtes Unterfangen.

Wo bleibt dann aber die intuitive Benutzerführung?

CAD400open besitzt den MODUS-Schalter - der Schlüssel, wie auch komplexeste Applikationen mit großem Funktionsumfang übersichtlich und leicht benutzbar werden. Dieser grüne Schalter öffnet ein Menü, welches die Möglichkeiten des aktuellen Programmes anbietet. Mit der Auswahl wird die Modusanzeige umgestellt und die entsprechenden Menüs im Hauptmenü eingestellt. Wählen Sie sich in Ihre aktuelle Bearbeitungssituation, und schon sind die gewünschten Funktionen aktiv. CAD400open zeichnen weitere wertvolle Eigenschaften aus. Mit OSF-Motif wird nicht nur auf einen internationalen Standard gesetzt, sondern alle GUI-Möglichkeiten werden genutzt und universell eingesetzt. OPTIONAL-Menüs werden nur eingeblendet, wenn der Benutzer dieses tatsächlich benötigt. So werden Status-Informationen über einen Mausklick an die Oberfläche geholt oder das MESSEN-Menü eingeblendet. Funktionen für alle Situationen befinden sich im GLOBAL-Menü oberhalb der Dialogzeile. LÖSCHEN öffnet automatisch die möglichen Wahlfunktionen. Der Benutzer hat immer gerade so viele Funktionen am Bildschirm wie es die SITUATION erfordert. Ein mehrstufiges EXPERTEN-Konzept macht die Anwendung von CAD400open steigerungsfähig. Abrißmenüs werden nicht geschlossen und können beliebig plaziert werden. So lassen sich beliebige PULLDOWN-Menüs aus unterschiedlichen Situationen temporär anordnen. Alle Funktionen stehen gleichzeitig zur Verfügung. Eine weitere Möglichkeit der Erweiterung ständiger Funktionen stellt die Werkzeugeiste dar. Frei belegbar mit Funktionen aus dem gesamten Programm wird umgehend auf neue Situationen reagiert. Das Anwählen von zusätzlichen Bildschirmen über HOT-Keys ist eine weitere Steigerungsmöglichkeit. Zusätzlich ist der Zugriff über Eingabe des Funktionsnamens vorgesehen.

So mancher Profi schwört auf diesen Weg. Und noch etwas: Die Dokumentation steht über die HELP-Taste ohne online zur Verfügung. Beschreibungen und Zeichnungen werden über Hyperlink angewählt, zur wertvollen Unterstützung gerade beim Kennenlernen des Systems. Mit der intuitiven Benutzerführung, in der die langjährige Konstruktionspraxis unserer geübten Anwendungsberater eingeflossen ist, ist eine produktive Projektbearbeitung bereits am dritten Tage unserer Einführungsseminare gegeben.

*Probieren Sie doch einmal selbst!*



Bezahlte Anzeige.